

Herren
Obmann
Ägidius Außerhofer

Obmann Stv.
Franz Rest

per E-Mail: goldeggerdeserteuere@gmx.at

Salzburg, am 10. Februar 2023

Zahl: 13101-GK/2/193-2023

NS-Chronik Goldegg

Sehr geehrte Herren!

Zunächst ersuche ich um Nachsicht, dass die Beantwortung Ihres Schreibens vom 04.01.2023 etwas gedauert hat. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass ich zur Darstellung der tragischen und dramatischen Geschehnisse in Goldegg während des Zweiten Weltkrieges auch die Sichtweise der Gemeinde Goldegg und anderer Persönlichkeiten einholen wollte.

Ich übermittle zu den Ausführungen Ihres Vereines, die Sie mir mit E-Mail vom 04.01.2023 zukommen haben lassen, eine detaillierte Stellungnahme von Herrn Bürgermeister Hannes Rainer, Herrn VBgm. Cyriak Schwaighofer, Herrn Dir. Mag. Dr. Oskar Dohle und Herrn Mag. Dr. Johannes Hofinger. Die darin angeführten Darlegungen sind für mich nachvollziehbar. Auch ich muss die Unterstellung, es läge mit der Arbeit von Dr. Hofinger eine „Verharmlosung und Verniedlichung der NS-Verfolgung durch Salzburger Fachhistoriker“ vor, mit Entschiedenheit zurückweisen.

Ich konnte den Eindruck gewinnen, dass die Gemeinde Goldegg mit ihrem Bürgermeister, Vizebürgermeister und der gesamten Gemeindevertretung sich in differenzierter Weise den furchtbaren Ereignissen des Jahres 1944 stellt; ich würde mir wünschen, dass im Gedenken an das unermessliche Leid, das im Zweiten Weltkrieg durch die nationalsozialistische Terrorherrschaft über unser Land gekommen ist, eine gemeinsame Erinnerungskultur gefunden werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wilfried Haslauer

Beilage erwähnt